Deep Space 9 (One-Shots)

Von Skin-Lost

Wie immer

Wenn man jemanden jeden Tag im Jahr sah, wusste man irgend wann, wenn jemand etwas im Schilde führte und das tat Quok im Moment. Es gab keine beweise, die gab es nie, doch Odo wusste es einfach, sein Instinkt, den er im Laufe der Zeit entwickelt hatte, verriet es ihm. Dieses verräterische Lächeln in den Augen des Ferrengi, es trat immer dann auf wenn er irgend etwas vor hatte, ebenso wie jetzt. Noch wusste Odo nicht warum, heute war kein Frachter mit wertvoller Ware angekündigt, etwas ungewöhnliches in der letzten Zeit. Schon seit Monaten hatten sie fast jeden Tag hatten eine Fracht oder Besuch verzeichnet und daher einen Aufenthalt der Personen auf Deep Space Nine. Was Hand in Hand ging mit Quoks Profit gierigem Handel, ein sehr milderndes Wort dafür das sie feilschten und betrogen so fand Odo zu mindest. "Was darf ich ihnen bringen?" fragte Quok wie immer mit dieser hinterlistigen, giftigen Freundlichkeit in der Stimme, seine kurzen Spitzen Zähne präsentierten sich während er seine Lippen hoch zog und Odo somit angrinste, als wüsste er die Antwort nicht schon längst kennen.

"Wie immer!" kam nur von dem Formwandler, worauf sich die Miene des Ferrengie verzog und er leise lachte.

"Also nichts!" stellte er fest während er eines der Gläser vom Abtropfgestell nahm und es mit einem Handtuch ausrieb.

Damit war das Gespräch der beiden ein weiteres Mal beendet, erst als Majore Kira und die Drill Dex das Quoks betraten wand sich der Besitzer wieder herum und musterte Jazzia auffällig. Diese lächelte ihn kurz an bevor sie sich neben Odo an den Tresen lehnte "2 Mal Torianischer Wein bitte!" sagte sie freundlich wie sie war. Es war kein Wunder, das alle anderen Gäste warten mussten als die reizende Drill bestellte, da Quok sie stets als erste bediente und das wusste Dex, dessen war sich Odo sicher.

Er konnte sich nicht vorstellen wie es war eine Frau zu sein und jeden Mann zu verzaubern den man ansah, doch mansche's Mal, da würde er gerne einmal wissen was Jazzia dachte wenn sie jemand zuvorkommend behandelte nur weil sie wohl, für die anderen eine reizvolle Frau war.

"Sie wird sie nie an sich ran lassen Quok!" stellte Odo fest, worauf ihn der wilde beinahe wütende und herausfordernde Blick des Ferrengie traf.

"Ach, das werden wir ja mal sehen!" zischte er bissig.

Damit wand sich der Baarbesitzer ab um einige andere Kunden zu bedienen.

Erst einige Zeit später als Odo schon wieder gegangen war, er wurde von Sisko gerufen, wand Quok seinen Blick zu dem Platz, auf den sich nun eine junge Vulkanierin setzte.

Die Zeit verging und es wurde spät, sehr spät bis die Baar sich langsam leerte.

Inzwischen war selbst der Ferrengi, der ja sonst als unermüdlich galt sehr erschöpft, doch sein Blick wanderte zu der jungen Frau, die noch immer an der voll besetzten Theke saß und an dem Drink nippte den sie vor sich stehen hatte. Sie war keine Augenweide, aber auch sicher nicht Hässlich, Vulkanier waren eh nicht sein Stiel, alles so glatt und elitär, voller Regeln und Ethik, doch ... diese Ohren.

"OPS an Odo!" hörten Quok's feine Ohren und sofort wand sich sein Blick zu der Tür durch die der Gestaltwandler trat.

"Odo hier!" gab er als Antwort. "Kommen sie in 2 Stunden in den Konferenzraum!" kam von Sikos Stimme.

Etwas verwundert beobachtete Odo wie eine Vulkanieren empört aufstand und das Geld auf den Tresen legte um sich von diesem zu entfernen. Natürlich Quok schaffte es auch jeden zu vergraulen. Also setzte sich das Wechselbalg in bewegung um wieder auf seinen gewohnten Platz, nur um das Spielchen erneut zu beginnen.

"Was darf ´s sein?"

"Wie immer!"

"Also nichts!" stellte der Ferrengi mit diesem typischen Grinsen fest mit dem er Odo jedes Mal ansah.